Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Gesnerus : Swiss Journal of the history of medicine and sciences**

Band (Jahr): **6 (1949)**

Heft 3-4

PDF erstellt am: **29.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Manuskripte: Die Einreichung von druckfertigen Manuskripten in deutscher, französischer, italienischer, romanischer oder englischer Sprache erfolgt an den Redaktor: *Prof. Dr. H. Fischer, Witellikerstraße 60, Zollikon.* Aufsätze, welche 1—1½ Druckbogen überschreiten, können bei den beschränkten Mitteln der Gesellschaft ohne Druckzuschuß durch den Autor oder von dritter Seite in der Regel nicht aufgenommen werden. Über die Höhe des Druckzuschusses gibt der Redaktor in jedem einzelnen Fall Aufschluß.

Abbildungen, soweit es sich nicht um einfache Strichzeichnungen handelt, gehen zu Lasten des Autors.

Die *Sonderdrucke* werden wie folgt berechnet (inklusive Teuerungszuschlag):

Auflagen	bis 20	30	50	100	+100
Umfang Seiten					
1 und 2	Fr. 6.30	7.10	8.60	12.80	8.—
4	Fr. 9.90	10.90	13.10	19.20	11.—
6 und 8	Fr. 20.30	22.30	26.50	39.90	20.80
10	Fr. 22.—	24.—	28.20	42.—	21.20
12	Fr. 23.40	25.40	29.80	44.—	21.70
14	Fr. 24.90	27.—	31.40	46.10	22.10
16	Fr. 25.90	28.—	32.40	47.50	22.50
18 und 20	Fr. 28.90	31.60	37.40	55.80	28.70
22 und 24	Fr. 30.—	32.80	38.60	57.40	29.20
28	Fr. 33.—	35.90	42.30	61.10	31.50
32	Fr. 32.80	35.70	41.90	60.70	30.40
Umschlag unbedruckt	Fr. 2.90	3.50	4.70	7.—	5.20
Umschlag einseitig bedruckt	Fr. 18.50	19.30	20.90	23.30	6.20

Veröffentlichungen der Schweizerischen Gesellschaft für Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften

Noch lieferbare Bände:

Band VIII: *G. Senn,* Die Entwicklung der biologischen Forschungsmethode in der Antike und ihre grundsätzliche Förderung durch Theophrast von Eresos. 1933. 262 S., 1 Tafel. Für Mitglieder: brosch. Fr. 12.50, geb. Fr. 14.—; für Nichtmitglieder: brosch. Fr. 14.—, geb. Fr. 16.—.

Volume IX: *A. Moritzi* (1806—1850), Réflexions sur l'espèce en histoire naturelle. Mit einer biographischen Einleitung nach Prof. Dr. J. Bloch und einer Würdigung Moritzis als Vorläufer Darwins von Prof. Dr. Arnold Lang, Zürich. 1934. Für Mitglieder: brosch. Fr. 4.—; für Nichtmitglieder: Fr. 5.—.

Band X: *Wilhelm Fabry von Hilden genannt Fabricius Hildanus,* Von der Fürtrefflichkeit und Nutz der Anatomy. 2. erweitere Auflage nach dem in der Stadtbibliothek von Bern befindlichen Manuskript. Herausgegeben von Prof. Dr. F. de Quervain und Dr. Hans Blœsch, unter Mitwirkung von Dr. phil. Th. de Quervain. 1936. Für Mitglieder: brosch. Fr. 13.—, Halbpergament Fr. 16.—; für Nichtmitglieder: brosch. Fr. 15.—, Halbpergament Fr. 18.—.

Band XI: *Paul Aebischer / Eugène Olivier,* L'Herbier de Moudon. Un recueil de recettes médicales de la fin du 14e siècle. 1938. Für Mitglieder: brosch. Fr. 4.—; für Nichtmitglieder: Fr. 5.50.

Band XIII: *Hans Fischer,* Briefe Johann Jakob Wepfers (1620—1695) an seinen Sohn Johann Conrad (1657—1711), Studiosus medicinae zu Basel und Leyden. 1943. 68 S. Für Mitglieder: brosch. Fr. 3.50; für Nichtmitglieder: Fr. 5.—.

Band XV: *Heinrich Bueß,* Die historischen Grundlagen der intravenösen Injektion. Ein Beitrag zur Medizinalgeschichte des 17. Jahrhunderts (illustr.). 1946. 208 S. Für Mitglieder: brosch. Fr. 8.—; für Nichtmitglieder: Fr. 10.—.

Band XVI: *Henry Nigst,* Das anatomische Werk Johann Jakob Wepfers (1620—1695) (illustr.). 1946. 88 S. Für Mitglieder: brosch. Fr. 6.—; für Nichtmitglieder: Fr. 8.—.

Band XVII: *Hans Buscher,* Der Basler Arzt Heinrich Pantaleon (1522—1595). 1947. 78 S. Für Mitglieder: brosch. Fr. 4.—; für Nichtmitglieder Fr. 5.—.

Band XVIII: *Gwer Reichen,* Die chirurgische Abteilung des Bürgerspitals Basel zur Zeit der Antiseptik (illustr.). 1949. 108 S. Für Mitglieder: brosch. Fr. 5.—; für Nichtmitglieder Fr. 6.—.

Verlag H. R. Sauerländer & Co. Aarau / Erhältlich in den Buchhandlungen

---

INTERNATIONAL BULLETIN OF CONTEMPORARY SCHOLARSHIP
INTERNATIONALES LITERATURBLATT FÜR DIE GEISTESWISSENSCHAFTEN
BULLETIN INTERNATIONAL DE LA SCIENCE CONTEMPORAINE

ERASMVS
SPECVLVM SCIENTIARVM

Erscheint monatlich einmal. Jahresabonnement sFr. 48.—

Als «Spiegel der Wissenschaften» sucht «*Erasmus*» die wissenschaftliche Synthese. Die Rezensionen, die den Fachmann wie den allgemein Interessierten zuverlässig über neueste Methoden und Ergebnisse unterrichten, sind von Gelehrten verfaßt, deren Fachkenntnis ein befugtes Urteil verbürgt. Nur wissenschaftliche Qualifikation ist für Erteilung eines Rezensionsauftrages entscheidend.

Der Leitartikel der Zeitschrift dient der «Sodalitas Erasmiana». Die gut selektierte, am Schluß beigefügte Bibliographie ermöglicht die gehörige allgemeine Orientierung, welcher der Anzeigerteil der wichtigsten Verleger der Erde eine nützliche Stütze bietet.

Aus dem Patronatskomitee:

Carl J. Burckhardt (Paris); Benedetto Croce (Neapel); Gonzague de Reynold (Freiburg); John Dewey (New York); Ernst Howald (Zürich); Fr. Romero (Buenos Aires); C. G. Jung (Zürich); W. E. Rappard (Genf); G. Rudberg (Uppsala).

Aus dem Redaktionskomitee:

S. de Madariaga (Oxford); A. Sommerfelt (Oslo); W. F. Jackson-Knight (Exeter); A. Bruckner (Basel-Bern); G. Toffanin (Neapel); P. Wieselgren (Lund).

Sekretariat Erasmus, Freiburg (Schweiz), Jolimont 22